

**Medienmitteilung**

Mittwoch, 2. April 2008

## Bundesrat führt Energiestrategie folgerichtig weiter

### Zum Sachplan geologische Tiefenlager

economisesuisse begrüsst den heutigen Entscheid des Bundesrates, mit dem Sachplan die Suche des geologischen Tiefenlagers für radioaktive Abfälle weiter voranzutreiben. Das vom Bund zusammen mit den Kantonen, Parteien und Verbänden entwickelte und nun vom Bundesrat bewilligte Verfahren ist transparent und schafft die für die weiteren Schritte erforderlichen Rahmenbedingungen.

Das Sachplanverfahren sieht keine Beschränkung auf Abfälle aus den bestehenden Kraftwerken vor. Auch die in Planung stehenden Anlagen werden berücksichtigt. Der Bundesrat führt damit seine vor rund einem Jahr beschlossene Energiestrategie weiter, die nebst der Förderung von erneuerbaren Energien und der Verstärkung der Energieeffizienz den Einsatz von Grosskraftwerken vorsieht. Damit soll die Energieversorgung sichergestellt werden. Die Schweiz wird dadurch weiterhin ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen auf dem im internationalen Vergleich tiefen Niveau halten und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz im Inland leisten können.

Gemäss Gesetz müssen die radioaktiven Abfälle aus Kraftwerken, Forschung, Medizin und Industrie in der Schweiz entsorgt werden. Die Sicherheit hat dabei oberste Priorität. Die entsorgungspflichtigen Unternehmen haben mit der geologischen Tiefenlagerung schon seit längerer Zeit den Nachweis erbracht, dass dies möglich ist. Der Bundesrat hat vor rund eineinhalb Jahren seine Zustimmung zu geologischen Tiefenlagern gegeben. Das Sachplanverfahren stellt nun sicher, dass diese Aufgabe umgesetzt wird.

**Rückfragen:**

Urs Näf, Stv. Leiter des Bereichs Wirtschaftspolitik, Bildung, Energie

Telefon: 076 330 25 56